

Begrüßung auf der 100 Jahrfeier der Gartenbau- und Verschönerungsvereine
Euskirchen e.V.

Sehr geehrter Herren Politiker, stellvertr. für alle Herrn **Bürgermeister Dr. Schick**,
Geldgeber **VR Bank Manfred Müller, KSK- Stiftung Schmitz**,
Herr **Hubert Mersch**, Geschföhrer des Landesverb. d. Gartenbau- und
Verschönerungsvereine,
Festredner **Herr Prof. Wolfgang Schumacher**,
Herrn Diakon **Manfred Lang**
Amtsvorgänger **Linden**,

meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich möchte Sie alle ganz herzlich heute Nachmittag hier in Mechernich begrüßen und
freue mich, dass Sie so zahlreich der Einladung gefolgt sind.

ich möchte gleich vorweg klarstellen: Wir haben heute ein sehr kurzweiliges
Programm anlässlich dieses 100-jährigen Geburtstages vor uns.

Aber Kurzweil hat auch und besonders etwas mit kurz zu tun.

Darum möchte ich auch mein Grußwort betont kurz halten.

Ich spreche heute weniger als Landrat des Kreises Euskirchen, sondern vielmehr als
Vorsitzender des Kreisverbandes der Gartenbau- und Verschönerungsvereine zu
Ihnen.

Während der Vorbereitung auf diese Begrüßungsansprache habe ich mich gefragt,
wie denn das zusammenpasst Gartenbau und Verschönerung.

Ist denn nicht der Gartenbau eher etwas praktisches und in gewisser Weise
notwendiges, im Sinne von Nahrungsbeschaffung oder Erhalt einer besonderen
Anlage, wohingegen Verschönerung als reine Kosmetik bezeichnet werden kann?

Kann ein Kreisverband *ein* scheinbar so widersprüchliches und weit gefasstes Themengebiet überhaupt umfassen?

Da ich mich ja kurz fasse verzichte ich auf eine umfangreiche Herleitung der Antwort auf diese Frage.

Ich gebe die Antwort vorweg: Ja, Verschönerung und Gartenbau lassen sich wunderbar zusammenfassen.

Die Natur unserer Eifel, damit auch vor allem Obst -und sonstige Gärten sind "von Natur aus", also per definitionem schön.

Das Wort Schöpfung, wie die Natur nach christlichen Verständnis heißt, bedeutet im altgriechischen in etwa kosmos, was auch Schmuck bedeutet und wovon unsere allseits bekannte Kosmetik abstammt.

Und doch bedarf diese Kulturlandschaft der regelmäßigen Pflege durch den Menschen.

Dieser Pflege haben sich Gartenbau- (von Beginn 1911 an) und später auch die Verschönerungsvereine verschrieben.

Wir feiern ja in diesem Jahr auch 50 Jahre "Unser Dorf soll schöner werden", so dass das Element der Schönheit auch eine besondere Erwähnung rechtfertigt.

Also sorgen die Gartenbauvereine dafür, dass eine unverwechselbar schöne Kulturlandschaft erhalten und gepflegt wird.

Gleichzeitig fördern sie dadurch natürlich auch den Ertrag von Obstbäumen und leisten damit einen Beitrag zur Ernährung.

Die Verschönerung unserer Dörfer wurde aber in der Nachkriegszeit auch besonders wichtig.

Der Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden", der mittlerweile "Unser Dorf hat Zukunft" heißt, leistet seit jeher einen Beitrag dazu, dass das Leben auf dem Land lebenswert bleibt.

Die Mitglieder der einzelnen Vereine lassen sich auch von einem demografischen Prozess nicht einschüchtern, der möglicherweise nichts Gutes für die Bevölkerungsentwicklung auf dem Land erahnen lässt.

Im Gegenteil: Die Dorverschönerung wird ein ganz wichtiger Faktor sein, wie man dieser Entwicklung möglicherweise entgegen wirken kann.

Meine Damen und Herren,

Schönheit und Verschönerung hängen also untrennbar mit Gartenbau und dem Erhalt unserer dörflichen Struktur zusammen.

Schönheit und Verschönerung sind gerade auch hier und heute sichtbar.

Wir sind dankbar und erfreut, dass der Gartenbauverein Kommern uns zu sich eingeladen hat und alles so herrlich und liebevoll hergerichtet hat.

Bedanken möchte ich mich ganz besonders beim Gartenbauverein Kommern mit seinem Vorsitzenden Herrn Johannes Ley und seiner "Mannschaft".

Für das herrliche Bühnenbild bedanke ich mich bei der Grafikerin Frau Billi Meyer Atelier Bild und Ton aus Ülpenich zusammen mit der Baumschule Schmitz.

Das Gestell für die 100 auf der Bühne hat der Schmied Werner Hein aus Kommern gefertigt.

Sie haben entscheidend dazu beigetragen, dass wir in einem wunderschönen und würdigen Rahmen dieses Fest heute begehen können.

Damit schließen Sei nahtlos daran an, was der Gartenbau- und Verschönerungsverein mitsamt seinen Ortsverbänden in den letzten 100 Jahren für unseren Kreis getan hat.

Ich bedanke mich bei allen Menschen, ob Mitglied im Kreisverband oder vielleicht noch zukünftiges Mitglied, die sich Gedanken über den Erhalt, die Förderung und damit die Verschönerung unserer unverwechselbaren Landschaft und Orte gemacht haben.

Ich hoffe und wünsche mir, dass Sie sich auch in Zukunft um unsere Heimat sorgen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dankesworte im Anschluss an die Veranstaltung

Aussteller auf dem Markt der Vereine:

Gartenbauvereine Niederkastenholz und Stotzheim

Gartenbauverein Kommern Herr Ley und Herr Felser

Obstpresse Streuobstnetz Projektleiterin Frau Ursula Gerke u. Frau Heistert-Klink

Baumschule Schmitz, Herr Schmitz aus Ülpenich

LAGA Zülpich ebenfalls Herr Schmitz

Jugendblasorchester Rescheid unter der Leitung von Herrn Erhard Knies